



Beauftragte für Frauen und Kinder

Zur Vortragsreihe
„Sexueller Missbrauch von Kindern“



Schutz vor Fremden

Tipps für Kinder, Eltern, Lehrer



Grundsätzlich sollten Kinder:

- üben, eine Person oder ein Fahrzeug zu beschreiben (Alter, Größe, Aussehen, Kleidung, Kennzeichen, Fahrzeugmarke, Farbe...)
- wissen, dass sie mit ihren Eltern/Lehrern über alles sprechen können
- die Notrufnummer der Polizei 110 kennen
- wenigstens 1-2 Anschriften und Erreichbarkeiten von Familienmitgliedern kennen
- bei Gefahr laut und deutlich reden und sich trauen andere Passanten um Hilfe zu bitten
- üben: „NEIN -das will ich nicht!“ zu sagen
- fremde Personen immer mit „SIE“ anreden (so wird Distanz signalisiert!)
- den Eltern sagen, wohin sie gehen und wann sie nach Hause kommen (das gilt auch für Eltern gegenüber den Kindern)
- vereinbarte Rückkehrzeiten einhalten !



Tipps für Kinder auf dem Schulweg:

- Aufeinander aufpassen und sich auch für den Klassenkameraden verantwortlich fühlen !
 - ☺ Zu zweit auf die Toilette gehen !
 - ☺ Das Fehlen eines Mitschülers sofort melden !
 - ☺ Den Mitschüler auf evtl. Fehlverhalten aufmerksam machen !
- Verdächtige Personen dem/der nächsten Lehrer/Lehrerin sofort melden !
- Fremde merken ! (Personenbeschreibung!)
- Nicht zu Fremden ins Auto einsteigen, auch wenn angeblich ein naher Angehöriger im Krankenhaus liegt oder der Fremde sagt, er sei von den Eltern beauftragt worden !
- Die Kinder sollten wissen, dass die Eltern nie einen Fremden beauftragen würden, um sie von der Schule abzuholen (Kommunikation Eltern-Kind!)
- Sog. „Sicherheitsinseln“ auf dem Schulweg einbauen ! (d.h., wissen, wo man sich im Notfall Hilfe holen kann, z.B. Geschäfte etc.)
- Fremden Menschen niemals die eigene Adresse sagen ! Adressaufkleber niemals sichtbar am Schulranzen tragen! (So kann ein Fremder das Kind nicht mit Namen ansprechen und dadurch sein Vertrauen gewinnen.)
- Schulbereich während des Unterrichts nicht verlassen !



- In Notfall- und Gefahrensituationen laut sein und weglaufen !
 - ☺ Deutlich „NEIN“ sagen !
 - ☺ Öffentlichkeit herstellen durch Schreien, Mitschüler/Lehrer/Lehrerinnen aufsuchen
 - ☺ Fluchtregel der 3 L = Licht-Lärm-Leute
 - ☺ Sofort nach dem Vorfall Meldung beim Lehrer/Lehrerin oder im Sekretariat machen

Tipps für Eltern, Lehrer / Lehrerinnen:

- Aufmerksam sein gegenüber Fremden in der Schule !
 - ☺ Fremde konkret ansprechen !
 - ☺ Personenbeschreibung vom Fremden merken und aufschreiben !
 - ☺ Personenbeschreibung selbst und mit den Schülern üben !
 - ☺ Auch scheinbar Belangloses dem Rektorat melden !
 - ☺ Informationsaustausch in der Schule optimieren; Polizei einschalten !
 - ☺ Alle Meldungen von Schülern aller Jahrgangsstufen ernst nehmen und diesen nachgehen !
- Gefährdungssituationen im Unterricht / zu Hause altersgerecht thematisieren und wiederholt üben (z.B. Schule, Schulweg) !
 - ☺ Einfache Verhaltenstipps geben (sensibilisieren, aber nicht verängstigen) !
 - ☺ Fachdienste hinzuziehen und sich beraten lassen (z.B. Polizei, Jugendamt) !
- Selbstvertrauen der Schüler stärken, Handlungskompetenzen schaffen !
- Regelmäßige Kontrollgänge in der Schule durch Schulpersonal durchführen (z.B. Toiletten, Pausenhof, Garderoben, Aula) !
- Eingangsbereich sichern !
 - ☺ Pfortner
 - ☺ Zutrittsmöglichkeiten auf ein Minimum reduzieren !
 - ☺ Legitimation prüfen (z.B. Berechtigungsschein, Schülerschein) !
- Berechtigtes Fernbleiben vom Unterricht vor Unterrichtsbeginn rechtzeitig der Schule mitteilen (z.B. Krankheitsdauer präzise angeben) !
- Nachforschungen seitens der Lehrkraft bei Fernbleiben eines Schülers

Tipps für Kinder zuhause:

- Nicht die Wohnungstüre öffnen, wenn sie alleine sind
- Nicht zu erkennen geben, dass die Eltern nicht zuhause sind
- Bei fremden Telefonanrufern niemals Auskünfte über Personen der Familie geben (Anrufer soll Nummer hinterlassen, es wird zurück gerufen!)